

Im W. eingebaut hölzerne Musikempore mit flachem, von zwei Holzsäulen gestütztem Boden und einer mit pseudogotischen Ornamenten bemalten Brüstung. Darunter im S. rundbogige Tür in flachbogiger Nische, daneben marmorne Weihwassermuschel, im W. flachbogige eiserne Turmtür und daneben rechts kleinere gotische Tür in Steinrahmung mit flachem Kleeblattbogen; im N. rundbogige Nische mit Statue des Schmerzensmannes. Unter der Empore ist das Langhaus durch ein einfaches schmiedeeisernes Stabgitter (um 1700) abgesperrt. Auf der Empore im W. gedrückt-spitzbogige Turmtür in Steinrahmung. Im dritten Wandfelde im N. rechteckige Sakristeitur.

Turm. Turm: Der untere Läuerraum hat ein rundbogiges Tonnengewölbe, das im S. über dem Fenster von einer flachbogigen Stichkappe eingeschnitten, im W. von der hölzernen Stiege durchbrochen ist.

Anbauten. Anbauten: 1. Vorhalle. Siehe Äußeres.
2. Kapelle im S. Flach gedeckt.
3. Sakristei im N. Rundbogiges Tonnengewölbe mit zwei durchlaufenden rundbogigen Stichkappen. Im Südwestwinkel führt eine gemauerte Stiege zur Kanzeltür.

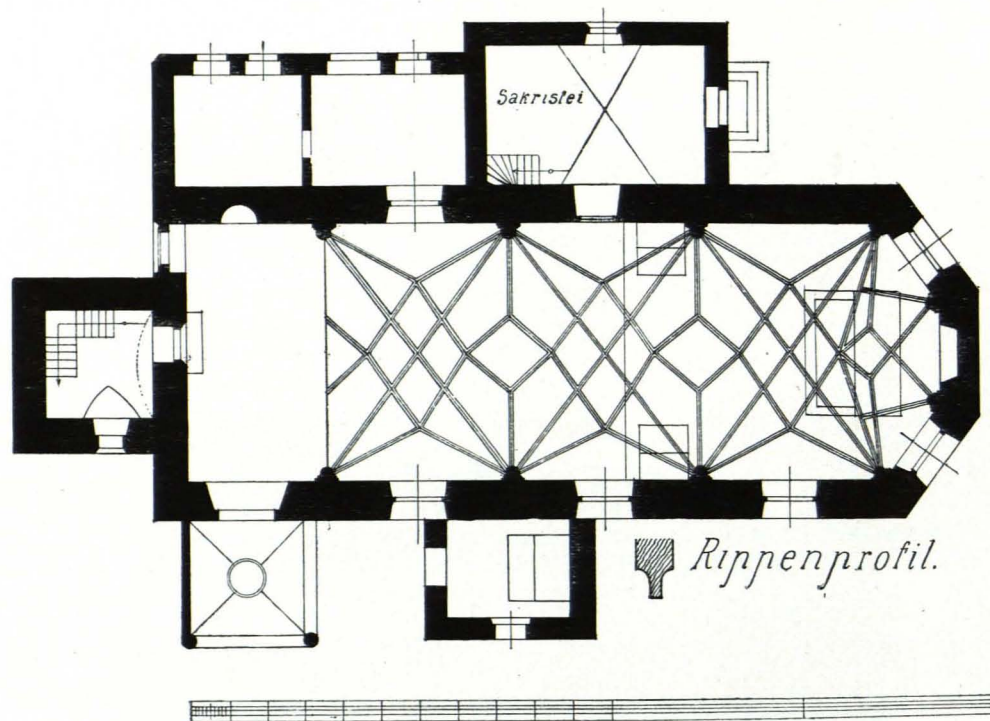


Fig. 397 Lieferung. Filialkirche, Grundriß 1:200 (S. 335)

Einrichtung.

Einrichtung:

- Altäre.** Altäre: Hochaltar und zwei Seitenaltäre, Holz, pseudogotisch (1894), mit alten Mensen von 1791. Hinter dem Hochaltar Aufbau mit drei alten Holzstatuen: Die auf einer Wolke stehende Madonna mit dem Kinde, die Apostel Petrus und Paulus; gute Arbeiten, um 1791, wohl von D. Plasinganig.
- Kanzel.** Kanzel: Holz, pseudogotisch, modern; in spitzbogigen Feldern vier alte Leinwandbildchen, die stehenden vier Evangelisten. XVIII. Jh.
- Weihwasserbecken.** Weihwasserbecken: Roter, weiß geadeter Marmor. Auf schön profiliertem, im Grundrisse quadratischem Postamente das große, ovale, muschelförmige Becken, mit Opferstock in der Mitte. XVIII. Jh. Ein ganz ähnliches Becken in Siezenheim.
- Skulpturen.** Skulpturen: Holz, polychromiert. 1. Auf Konsolen im Chore die Statuen des gegeißelten dornenkrönenden Heilandes und der schmerzhaften Mutter Gottes. XVIII. Jh.
2. Über der Sakristeitur Kruzifix, darüber die Taube und die Halbfigur Gott-Vaters. Mitte des XIX. Jhs.
3. Tragkruzifix. XVIII. Jh.
4. Standkruzifix am Sakristeischrank. XVII. Jh.
5. In der Wandnische unter der Empore Statue des gegeißelten Schmerzensmannes. XVIII. Jh.